

# Kohle, Cash und Pinkepinke

Das hr2-Kinderfunkkolleg Geld

[www.kinderfunkkolleg-geld.de](http://www.kinderfunkkolleg-geld.de)

14

## Was ist eine Bank?

Von Monika Konigorski

23.04.2016, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Länge: 10'22

Sprecherin:: Claude de Demo  
Regie: Marlene Breuer  
O-Töne: Lisa (11), Annika (11)  
Stefanie Skomrock; Mitarbeiterin bei der Kölner Bank  
Christiane Bormeister, Regionaldirektorin bei der Kölner Bank

### Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

*Atmo 01*                      *Musik instrumental*

**Sprecherin:**                Wann wart ihr das letzte Mal in einer Bank? Könnt ihr euch noch erinnern? Vielleicht geht es euch wie Lisa und Annika. Die beiden mussten ein bisschen nachdenken.

**O-Ton 01**                      **KFK Geld 14 O-Ton 01 Annika**  
*Vor zwei Monaten war ich ungefähr mal so in einem Vorraum von 'ner Bank an einem Automaten mit meiner Mutter, um da Geld abzuheben.*

**Sprecherin:**                Sagt Annika, sie ist elf Jahre alt. Und Lisa, ebenfalls elf, erzählt:

**O-Ton 02**                      **KFK Geld 14 O-Ton 02 Lisa**  
*Ich war auch vor zwei Monaten, aber bei uns ist das so, dass man nicht in Vorraum geht, sondern in die Bank rein muss, um Geld abzuheben.*

**Sprecherin:**                Aber auch in der Bank stehen heute oft Automaten, bei denen man Geld einzahlen kann und ausgezahlt bekommt. So wie bei Lisa, in einem kleinen Städtchen in der Nähe von Köln. Nicht nur Annika und Lisa, beziehungsweise ihre Eltern, nutzen diese Automaten, um ihre Bankgeschäfte zu erledigen, sondern ganz viele Leute. Und auch nicht nur in kleinen Städtchen, wie dort, wo Lisa wohnt, sondern auch in größeren Städten wie Frankfurt oder auch in Köln. Das bestätigt auch Stefanie Skomrock. Sie arbeitet bei der Kölner Bank. Das ist eine Volksbank in Köln.

**O-Ton 03**                      **KFK Geld 14 O-Ton 03 Fr. Skomrock**  
*(Skomrock) Da hat sich viel verändert. Man geht nicht mehr an die Kasse, das haben wir nur noch in ganz großen Filialen. Und das Geld ein- und auszahlen, das kann man eben an den Automaten machen...*

**Sprecherin:**                Der Hauptsitz der Kölner Bank ist ein zwölfstöckiges Gebäude in der Innenstadt, und die Filialen, das sind die kleineren Ableger der Bank, die über die ganze Stadt verteilt sind. Die Chefs der Bank, man nennt sie Vorstände, sitzen am Hauptsitz. Und dort sind wir heute zu Gast, um uns einmal anzuschauen, was in so einer Bank eigentlich passiert.

*Atmo 02*                      *KFK 14 Atmo 2 Musik*

**Sprecherin:**                Viele Kunden der Bank zahlen also heute das Geld an einem Automaten ein. Oder heben dort Geld von ihrem Konto ab. Aber man kann das auch immer noch persönlich bei der Bank machen. Lisa probiert das einmal aus.

**0-Ton 04**

**KFK Geld 14 0-Ton 04**

*Lisa: Hallo!*

*Bankangestellte: Guten Tag!*

*Lisa: Ich habe 50 Euro gespart und wollte diese 50 Euro auf mein Konto einzahlen.*

*Bankangestellte: Ja, kein Problem. Dann bräuchte ich einmal eine Kontonummer bitte.*

*Lisa: 573512*

**Sprecherin:**

Das ist nicht Lisas echte Kontonummer, sondern nur eine ausgedachte. Denn die eigene Kontonummer im Radio zu sagen, ist nicht so klug. Die müssen ja nicht alle kennen, die hier zuhören.

**0-Ton 05**

**KFK Geld 14 0-Ton 05**

*Bankangestellte: Gut Dankeschön. Und einmal das Geld bitte noch.*

*Lisa: Hier.*

*Bankangestellte: Dankeschön, so zahlen wir das mal ein ..*

**Sprecherin:**

Die Angestellte der Kölner Bank überprüft erst einmal, ob der Schein auch nicht gefälscht ist.

**0-Ton 06**

**KFK Geld 14 0-Ton 06**

*Bankangestellte: Gut, ist ein echter Schein... Gut, das Geld ist dann jetzt auf dem Konto, hier noch die Quittung...*

**Sprecherin:**

Darauf hat die Bankangestellte unterschrieben, die behält Lisa. Und auf der Kopie der Quittung unterschreibt auch Lisa und reicht sie der Bankangestellten über die Theke. Fertig ist das Bankgeschäft.

**0-Ton 07**

**KFK Geld 14 0-Ton 07**

*Lisa: Vielen Dank, auf Wiedersehen*

*Bankangestellte: Tschüss, und danke!*

**Atmo 03**

*KFK 14 Atmo 3 Musik*

**Sprecherin:**

Von ihrem 50 Euro Schein sieht Lisa jetzt nichts mehr. Aber auf ihrem Kontoauszug, den sie sich auch an einem Automaten holen kann, steht, dass auf ihrem Konto jetzt 50 Euro mehr drauf sind. Also, wenn sie vorher dort 300 Euro stehen hatte, stehen da jetzt: 350 Euro. Was aber passiert mit dem Geldschein? Wenn Lisa wieder Geld braucht, und dann zur Bank geht, um 50 Euro abzuheben, bekommt sie dann *ihren* Geldschein wieder? Wird das Geld, das sie eingezahlt hat, für sie irgendwo aufbewahrt, in einer Geldkassette zum Beispiel?

**Sprecherin:** Die Bankangestellte, die Lisas Geldschein entgegengenommen hat, muss jetzt die nächsten Kunden bedienen, deswegen gehen Lisa und Annika zu Christiane Bormeister, sie ist Regionaldirektorin, also die Chefin von den Bankangestellten unten an der Kasse. Lisa will wissen:

**0-Ton 08** **KFK Geld 14 0-Ton 08 Lisa:**  
*Wohin kommt das Geld, das ich auf mein Konto zahle?*

**Sprecherin:** Früher, sagt Frau Bormeister, kam Lisas Schein in die Kasse. Und der nächste Kunde, der 50 oder 100 Euro abheben wollte, bekam dann wahrscheinlich den Schein, den Lisa auf die Bank gebracht hat. Seit kurzem ist das aber anders, erklärt Christiane Bormeister. Für die Banken gibt es viele Regeln.

**0-Ton 09** **KFK Geld 14 0-Ton 9 Fr. Bormeister**  
*Eine ganz neue Regel, ist, die wir haben, dass wir halt Banknoten nach fittem und unfitem Geld prüfen müssen, gucken müssen, ob Scheine defekt sind, die dürfen wir nicht wieder rausgeben an die Kunden. Sondern wir dürfen an Kunden nur Geld rausgeben, Banknoten rausgeben, die von der Bundesbank geprüft sind.*

**Sprecherin:** Das heißt, das Lisas 50-Euroschein jetzt erst einmal an die Bundesbank geht.

**0-Ton 10** **KFK Geld 14 0-Ton 10 Fr. Bormeister**  
*Wir geben das Geld grundsätzlich an die Bundesbank, und die Bundesbank liefert uns dann frisches Geld.*

**Sprecherin:** Die Wahrscheinlichkeit, dass Lisa also genau ihren 50-Euro-Schein wiederbekommt, wenn sie bei der Bank 50 Euro abhebt, ist also verschwindend gering. Aber dafür bekommt sie einen Schein, der auf jeden Fall ganz ist, oder *fit* ist, wie die Banker sagen. Stefanie Skomrock fasst das nochmal zusammen:

**0-Ton 11** **KFK Geld 14 0-Ton 11 Fr. Skomrock**  
*Also, Dein Geld ist natürlich nicht weg, auch wenn den Schein jetzt jemand anderer hat. Dein Geld, das ist verbucht worden auf deinem Konto in einer Datei, und immer wenn du was einzahlst, dann wird das addiert oder subtrahiert, wenn du was abhebst.*

**Sprecherin:** Annika macht es mit ihrem Geld anders. Sie hat auch ein Bankkonto und auch eine eigene Bankkarte. Und sie spart auch einen Teil ihres Taschengeldes. Aber:

- 0-Ton 12**                    **KFK Geld 14 0-Ton 12 Annika**  
*Also ich krieg mein Taschengeld halt einfach so und ich hab ganz viele Portemonnaies, weil ich Portemonnaies sehr gerne mag. Und dann hab ich zum Beispiel ein Portemonnaie für 5 Euro Scheine und dann schau ich halt einfach nach einem Jahr oder so wie viel ich habe, und spar halt einfach immer weiter (lacht), bis mir irgendwas gefällt.*
- Sprecherin:**                Frau Bormeister versucht Annika davon zu überzeugen, dass es sinnvoll wäre, ihr Geld auf eine Bank zu bringen. Klar, Frau Bormeister arbeitet ja auch bei der Bank. Aber sie nennt auch zwei gute Gründe, weshalb viele Menschen ihr Geld zu Bank bringen.
- 0-Ton 13**                    **KFK Geld 14 0-Ton 13 Bormeister**  
*Es kann ja auch mal jemand kommen, der halt es einfach wegnimmt, ne ...*
- Sprecherin:**                Einbrecher beispielsweise. Die brechen ins Haus ein
- 0-Ton 14**                    **KFK Geld 14 0-Ton 14 Bormeister**  
*... und dann findet einer dein schönes Portemonnaie und nimmt das Geld mit. Das ist das eine, dass es in der Bank halt sicher ist... Dass du da keine Angst haben musst, dass das Geld wegkommt, und zum Zweiten gibt es halt in der Bank, auf das, was ihr auf das Konto eingezahlt habt, auch Zinsen. Und Zinsen vermehren eben das Geld, was ihr gespart habt, und da braucht ihr gar nichts für tun, außer es halt auf einer Bank einzahlen, aber es wird dann automatisch immer mehr.*
- Sprecherin:**                Leider vermehrt sich das Geld bei der Bank zurzeit nicht allzu schnell, nicht so schnell wie vor ein paar Jahren noch. Denn der sogenannte Zinssatz, also die Prozente, die man auf sein Gespartes von der Bank bekommt, ist sehr niedrig. Aber viele sagen sich: Besser ein bisschen Geld dazubekommen bei der Bank, als gar nichts, wenn ich mein Erspartes bei mir zuhause habe.
- Atmo 04**                    *KFK Geld 14 Atmo 4 Musik*
- Sprecherin:**                Die Bank verleiht aber auch Geld. Stefanie Skomrock erklärt, wann das der Fall ist:
- 0-Ton 15**                    **KFK Geld 14 0-Ton 15 Skomrock**  
*Auf der anderen Seite gibt es vielleicht 'ne Familie, die möchte ein Haus bauen, 'ne andere Familie, die möchte gerne 'n Auto kaufen, und die haben das Geld aber heute nicht. Und die möchten gern von uns Geld geliehen bekommen. Und dann machen wir das und bekommen von den Kunden Zinsen...*

**Sprecherin:** Kredite geben, Spargelder hereinnehmen... Es gibt noch eine dritte wichtige Aufgabe für die Bank: Sie ist für den sogenannten bargeldlosen oder unbaren Zahlungsverkehr zuständig. „Zahlungsverkehr“?

**0-Ton 16** **KFK Geld 14 0-Ton 16 Lisa und Frau Skomrock**  
*(Lisa) Was verbirgt sich unter dem Wort „Zahlungsverkehr“?*  
*(Skomrock) Ja, da muss ich mal überlegen, wie erklär ich das denn am besten?*

**Sprecherin:** sagt Frau Skomrock.

**0-Ton 17** **KFK Geld 14 0-Ton 17 Frau Skomrock und Lisa**  
*(Skomrock) Früher, da hat man ja zum Beispiel Briefe geschrieben. Was machst du denn heute, wenn du deiner Freundin eine Nachricht überbringen möchtest?*  
*(Lisa) Entweder eine SMS schreiben oder eine Email.*  
*(Skomrock) Genau, und früher hat man das Geld ja bar übergeben und heute funktioniert das elektronisch, das heißt: Irgendwo auf der Welt weist jemand eine Zahlung an, die dann bei dir auf dem Konto landet. Also alles elektronisch. Stell dir mal vor, du hast Geburtstag, und deine Oma, die wohnt aber in Amerika. Und weil die keine Zeit hat, dich zum Geburtstag zu besuchen, möchte dir aber trotzdem ein Geschenk machen, da gibt die Geld auf den Weg. Und dafür macht sie eine Überweisung. Und das ganze kommt elektronisch hier 'rüber nach Deutschland und irgendwann auf dein Konto.*

**Sprecherin:** Die Banken sorgen also dafür, dass Geld von einem Bankkonto auf ein anderes Bankkonto bewegt wird, dass du dein Geld abheben, einzahlen oder sparen kannst. Kurz gesagt: dass Menschen überall auf der Welt miteinander Geschäfte machen können.

**- Musikakzent -**

**Sprecherin:** Und in einer Bank arbeiten? Wäre das ein Job für Annika oder Lisa?

**0-Ton 18** **KFK Geld 14 0-Ton 18 Annika**  
*Äh ich glaub nicht, weil ich Lehrerin sehr toll finde, weil ich's einfach toll finde, den Kindern zu sagen, was sie machen sollen, (Lachen aller) das mach ich sehr gerne.*

**Sprecherin:** Also, Annika will lieber Lehrerin werden. Und du Lisa, kannst du dir vorstellen, in der Bank zu arbeiten?

**0-Ton 19**

**KFK Geld 14 0-Ton 19 Lisa**

*Ich glaub auch nicht, weil da muss man ja, glaub ich, zählen können auch gut, und, ja, ich kann das aber nicht wirklich gut. Ja, Geld zählen ist nicht eine meiner Stärken.*

**Sprecherin:**

Geld zählen – das machen heute größtenteils Maschinen, sagen die Damen von der Bank.

**0-Ton 20**

**KFK Geld 14 0-Ton 20 Fr. Bormeister**

*Der Beruf hat sich da auch sehr verändert.*

**Sprecherin:**

Sagt Regionaldirektorin Christiane Bormeister.

**0-Ton 21**

**KFK Geld 14 0-Ton 21 Fr. Bormeister**

*Als ich vor vielen, vielen Jahren Bankkauffrau gelernt habe, da musste man noch viel im Kopf rechnen, da musste man noch viel auf Tabellen rechnen. Aber heute ist das so: Der Computer nimmt uns ja alles ab. Da tippt man ein paar Sachen ein und unten kommt das Ergebnis raus. Deswegen muss man da gar nicht mehr so gut Kopfrechnen müssen. Aber, was man haben muss, ist ein Gefühl für Zahlen. Das man sehen kann: Diese Zahl kann stimmen, oder: kann überhaupt nicht stimmen, da sind zu viele Nullen.*

**Sprecherin:**

Lisa ist trotzdem nicht davon überzeugt, dass das der richtige Beruf für sie wäre. Denn sie träumt von einem ganz anderen Beruf: Sie will Schauspielerin werden. Das ist nicht so leicht, weiß sie. Und deswegen spart sie dafür schon einmal ein bisschen Geld – auf ihrem Bankkonto.

**Gema      KFK Geld 14   Was ist eine Bank?**

Musiktitel: SOMERSET 1'14  
SONOTON Trackcode: AB-C020802  
Katalognummer: AB-C020802  
Track Nummer: 2.0  
Komponist: Dan Gautreau, Tom Howe  
ISRC: US-AML-11-208-02  
EAN/GTIN: 5055312812082  
Album: BIG FOLK (AB-CD 208 )  
Labelcode: LC-05908  
Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Abaco Music - AB-CD)

Musiktitel: GATOR GAIT 2'19  
SONOTON Trackcode: TFS073521  
Katalognummer: TFS073521  
Track Nummer: 21.0  
Komponist: Justin A. Deming, David J. Vanacore  
ISRC:  
EAN/GTIN:  
Album: SPECIALTIES: CAJUN VOL. 28 (TFS 735 )  
Labelcode: LC-30722  
Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (24/7 Music Library - TFS)